



Rat der Stadt Cuxhaven

Resolution des Rates der Stadt Cuxhaven zur Reaktivierung der Kaserne in Altenwalde vom 04.12.2025

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Cuxhaven bekräftigt seine uneingeschränkte Unterstützung für die Reaktivierung der ehemaligen Hinrich-Wilhelm-Kopf-Kaserne in Altenwalde.
2. Die Stadt Cuxhaven wird die sicherheits- und verteidigungspolitischen Planungen der Bundesrepublik Deutschland unterstützen.

Angesichts der veränderten weltpolitischen Sicherheitslage bewertet der Rat die Reaktivierung des Standortes als notwendig und angemessen. Die aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen in Europa und darüber hinaus unterstreichen die Notwendigkeit einer erhöhten Einsatzbereitschaft und Präsenz der Bundeswehr. Der Standort Altenwalde kann hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten. Seine strategisch günstige Lage sowie seine besondere Eignung für Ausbildung, Logistik und Unterstützungskräfte machen ihn zu einem wichtigen Baustein für die Landes- und Bündnisverteidigung.

Im Zuge des für eine effektive Landes- und Bündnisverteidigung erforderlichen personellen Aufwuchses der Bundeswehr sind die Teilstreitkräfte beauftragt, Konzepte für den neuen Wehrdienst unter Berücksichtigung der nötigen Infrastruktur zu erarbeiten. Nach unseren Informationen sieht die Marine vor, die ehemalige Kaserne in Altenwalde als Ausbildungszentrum zu entwickeln.

Die Stadt Cuxhaven sieht darin auch einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der regionalen Infrastruktur, zur Förderung der lokalen Wirtschaft und zur Sicherung qualifizierter Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Bei der möglichen Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes ist darauf zu achten, die hohe ökologische Qualität der Cuxhavener Küstenheide zu erhalten und möglicherweise sogar zu verbessern. Zugleich bittet die Stadt Cuxhaven, die für die Naherholung bedeutsame Flächen weiterhin als Naturerbe für die Zivilbevölkerung zugänglich zu lassen.

Die Stadt Cuxhaven erwünscht ausdrücklich, dass die Kommune sowie alle betroffenen Interessenträger in den weiteren Planungsprozess eng und vertrauensvoll einbezogen werden. Sie erklärt ihre Bereitschaft, gemeinsam mit Bund und Land konstruktiv an der Umsetzung der Reaktivierung mitzuwirken.